kirchennachrichten

April • Mai 2025
Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de



Foto: G.B. Wagner

Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung,
als er unterwegs mit uns redete?
Lukas 24,32



Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung, als er unterwegs mit uns redete? Lukas 24,32

Liebe Gemeinde,
„brannte unser Herz nicht?“ - Diese Frage stellten sich die Jünger in dem beschaulichen Dorf Emmaus, nachdem sie mit Jesus das Brot geteilt hatten und er genauso plötzlich verschwand, wie er erschienen ist. Eigentlich waren sie nach der Kreuzigung völlig niedergeschlagen und auf einmal dieser Hoffnungsschimmer. Aber genau in dem Moment, wo er wieder greifbar wurde und sie ihn erkannten, war er abermals einfach weg.

Jesus auf unserem Weg
Nun könnte man sich die Frage stellen: „Wieso sollte ich die Emmaus-Jünger bemitleiden? Immerhin durften sie Jesus persönlich kennenlernen. Wann redet er schon mal mit mir?“ Gewiss, gerne würden viele von uns mal mit Jesus ein direktes Vier-Augen-Gespräch führen. Dem Sohn Gottes mal ganz unmittelbar von unseren Sorgen, Ängsten und Nöten berichten oder ihm in privaten Angelegenheiten auch mal um Rat fragen.

Leider begreifen wir das Handeln Gottes an uns zwar oft erst im Nachhinein. Doch auch heute können wir ihn noch hören. Ich will Ihnen Mut machen: Geben Sie Jesus Platz im Leben! Seien Sie offen für seine Stimme! Und lassen Sie so Ihr Herz entflammen!

Der Brennstoff des Herzens
Jetzt wurde hier schon ganz viel von Flammen und Brennen geredet, aber was brennt da eigentlich genau in unserem Herz? Jeder weiß: Ein Feuer braucht Brennstoff! Auch unser Glaube braucht Nahrung, damit er nicht erlischt.

Die Jünger in Emmaus erfahren: Es ist Jesus selbst, der das Feuer in uns entfacht. Sein Wort, seine Nähe, sein Geist – das ist der göttliche Brennstoff, der unser Herz zum Brennen bringt. Wenn wir ihn suchen im Gebet, in der Bibel, in der Gemeinschaft mit anderen Christen, dann bleibt das Feuer lebendig.

Was ist mit Menschen, denen der Brennstoff fehlt?
Ja, es gibt aber auch Zeiten, in denen das innere Feuer zu erlöschen droht. Zweifel, Sorgen, Einsamkeit oder auch Gleichgültigkeit können uns müde machen. Manche Menschen kennen dieses brennende Herz gar nicht, weil sie Jesus nie wirklich begegnet sind.

Aber das Wunder von Emmaus ist: Jesus geht trotzdem mit! Auch wenn wir ihn nicht erkennen. Er gibt uns nicht auf. Und oft können wir sogar seine Werkzeuge sein, um das Feuer in anderen wieder zu entfachen – durch ein liebevolles Wort, eine helfende Hand, ein offenes Ohr.

Herzlich grüßt Sie Theologiestudent Johannes Rüffer - Praktikant bei Pfarrer Wagner in Adorf

„Untergetaucht."

Am Sonntag, 6. April um 10.00 Uhr ist es wieder soweit: Eintauchen bei Kirche kunterbunt in der Adorfer Michaeliskirche. Diesmal dreht sich alles ums Tauchen, ob nun eintauchen oder untertauchen. Unser Kirche-kunterbunt-Team hat sich wieder tolle Mitmachstationen einfallen lassen, um Klein und Groß neugierig zu machen auf das, was Christen glauben. Denn Kirche kunterbunt heißt: Glauben erlebbar machen und Gemeinschaft erleben. Darüber hinaus gibt's diesmal bei Kirche kunterbunt noch was ganz Besonderes zu feiern! Lasst Euch überraschen!

Zu Kirche kunterbunt sind besonders Menschen eingeladen, die bisher wenig oder gar keine Erfahrung mit dem christlichen Glauben haben.

Hinweis: Kirche kunterbunt dauert ca. 2 ½ bis 3 Stunden und endet mit einem gemeinsamen Essen. Unbegleitete Kinder können leider von unserem Kirche-kunterbunt-Team nicht betreut und beaufsichtigt werden. Deshalb: Einfach als Familie dabei sein ☺.
_G.B. Wagner



9. April 2025, 19.30 Uhr
Johanniskirche Adorf/V.



Léon Berben (Köln)

spielt an der Orgel von Carl Eduard Schubert
Werke von Johann Caspar Kerll, Dieterich Buxtehude,
Johann Jakob Froberger

Eintrittskarten zu 15,– € an der Abendkasse | Kartenvorverkauf im Perlmutter- und Heimatmuseum Adorf und über info@klassik-adorf.de







Ermöglicht durch eine Spende von Annelies Günther

www.klassik-adorf.de

Konfirmation 2025



Dieses Jahr laden wir zur gemeinsamen Konfirmation am 11. Mai um 9.30 Uhr in die Trinitatiskirche in Bad Elster ein.

Liebe Konfirmanden gemeinsam geht's leichter. Das ist im Glauben wie im restlichen Leben so. Seid herzlich eingeladen in die Junge Gemeinde, in den Gottesdienst, zur Mitarbeit in der Gemeinde. Ihr werdet merken, auch die „Älteren" haben sich schon ähnliche Fragen gestellt, wie Ihr.

Wir freuen uns auf Euch, Eure Sichtweisen und Eure Begabungen._Karina Ficker

Andacht zum Start ins Wochenende – es geht weiter ☺

Liebe Gemeinde, im Februar und März begann unsere Andachtszeit am Freitagabend und wir freuen uns, dass so viele gemeinsam in das Wochenende mit Gott gestartet sind! Es tut gut, zur Ruhe zu kommen und Zeit mit Gott zu verbringen.

Lass dich einladen und sei herzlich willkommen am Freitag, dem 11. April, um 17.00 Uhr in Wohlbach und am Freitag, dem 16. Mai, um 17.00 Uhr in Marieney. Wir freuen uns auf eine gemeinsame gesegnete Zeit!_Herzliche Grüße der Kirchenvorstand.

Mit Gott im Boot - Gemeindefest 2025 am 25. Mai

Am Sonntag, dem 25. Mai sind wieder alle zu unserem, mittlerweile zur schönen Tradition gewordenen, Gemeindefest ins Kindergartengelände der MIKITA (Am Alten Acker 29) eingeladen.

Es startet 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst für Klein und Groß und wird von den Kita-Kindern mit ausgestaltet.

Anschließend gibt es Mittagessen und viele Stationen, an denen die Kinder, gerne auch die Eltern und Großeltern ☺ aktiv und kreativ werden können. Mit einer gemeinsamen Aktion und dem Kaffeetrinken am Nachmittag wollen wir dieses Gemeinschaftserlebnis entsprechend abrunden.

Wir hoffen, Ihr seid dabei und freuen uns schon auf Euch!_Robin Jacob

Jubelkonfirmation in Adorf

Alle, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum (25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahre) feiern, sind herzlich am 15. Juni um 10.00 Uhr zum Gottesdienst in die Adorfer Michaeliskirche eingeladen. Die Jubilare treffen sich um 9.30 Uhr im Pfarrsaal.

Neben dem Hören auf Gottes Wort und dem gemeinsamen Singen und Beten besteht die Möglichkeit, sich zusammen mit anderen Jubilaren am Altar segnen zu lassen.

Bitte informieren Sie auch ehemalige Mitkonfirmanden zu denen Sie Kontakt haben und melden Sie sich bitte bis 13. Mai im Pfarramt Adorf (037423/2383) oder bei Pfarrer Wagner (037423/40417) an._Ihr KV Adorf

Mitarbeit im Brotkorb – denk darüber nach

„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht mehr hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten." So sagt Jesus über sich selbst. Die Zuhörer hatten gerade erlebt, wie Jesus mit ein wenig Brot und Fisch viele Menschen satt gemacht hat. Seine Freunde hatten die Speisen ausgeteilt.

Unser Anliegen beim Brotkorb Adorf ist es, Menschen mit Lebensmitteln für Körper, Seele und Geist zu unterstützen. Wir verbringen Zeit miteinander, hören auf die guten Worte von Jesus und teilen Brot und andere Lebensmittel aus. Für diesen praktischen Dienst suchen wir immer wieder Mitarbeiter.

Am dritten Mittwoch im Monat zum Brotkorb und am Vortag wird Deine Hilfe gebraucht. Sprich uns an, wenn Du unsere Arbeit näher kennenlernen und vielleicht mitmachen willst.

015 23 79 79 137 (Monika Penzel)
037437/2127 (Pfarramt Bad Elster)
037438/219 710 Pfarramt Bad Brambach

Wir freuen uns auf dich!_Das Brotkorbteam

Das Bild zum Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Guten Tag und auf Wiedersehen

Liebe Leserinnen und Leser,
die letzten vier Wochen durfte ich als Theologiestudent ein Praktikum in den Kirchengemeinden Adorf und

Marieney-Wohlbach absolvieren. Es war eine Zeit voller neuer Eindrücke, bereichernder Begegnungen und wertvoller Erfahrungen, die meinen Weg in den kirchlichen Dienst definitiv nachhaltig geprägt haben.

Bereits in der ersten Woche wurde ich voll ins kalte Wasser geworfen, als eine Vielzahl an Beerdigungen in den beiden Gemeinden anstanden, die ich aber glücklicherweise noch nicht selbst halten musste, sondern die Pfarrer Wagner eindrucksvoll ausgestaltete.

Ich könnte an dieser Stelle von so vielen Erlebnissen berichten. Was mich in meiner Zeit hier wirklich beeindruckt hat, war die Tatsache wie hier um die Zukunft unserer evangelisch-lutherischen Kirche gekämpft wird. Sei es in der ganz tollen Kinder- und Familienarbeit von Griseldis Büchner, dem wegweisenden Konzept der „Kirche Kunterbunt“ oder einer sehr herzlichen Jungen Gemeinde, bei der ich mich sofort wohl gefühlt habe.

Wohl gefühlt habe ich mich aber auch in allen anderen Kreisen, bei denen ich zu Besuch war wie dem Bibelgesprächskreis, wo ich sehr tiefgründige Gedanken erleben durfte oder dem Projekt „Brotkorb“, bei welchem ich auch diakonische Aufgaben aktiv übernehmen durfte.

Ein ganz spezieller Gruß übrigens auch an den Konfirmandenjahrgang der 7. Klasse mit denen ich vom 20.03.-23.03. auf Rüstzeit in der Strobel-Mühle (im Pockautal) war und eine sehr spaßige und segensreiche Zeit verbringen konnte!

In einem bekannten Buch über die Ausbildung junger Ärzte wurde mal der Satz formuliert: „Gebt mir einen Medizinstudenten, der meine Arbeit nur verdreifacht und ich werde ihm die Füße küssen!“ – Ich hoffe, dass ich mich als Praktikant etwas besser angestellt habe.

Ich möchte ich mich wirklich ganz herzlich bei Pfarrer Wagner bedanken, der mir es möglich gemacht so viele Eindrücke wie möglich mitzunehmen und sich immer ganz geduldig Zeit für mich genommen hat. – Ihr Johannes Rüffer

Unter dem Kreuz darf ich so sein, wie ich bin.

Und ich kann die andere, den anderen so sein lassen, wie sie sind.

Denn der, der am Kreuz gestorben ist, liebt uns so, wie wir sind.

Er ist nicht für die einen gestorben und für die anderen nicht.

Wer meint, Gott für sich gepachtet zu haben, hat nichts verstanden – und ganz bestimmt nicht Gott.

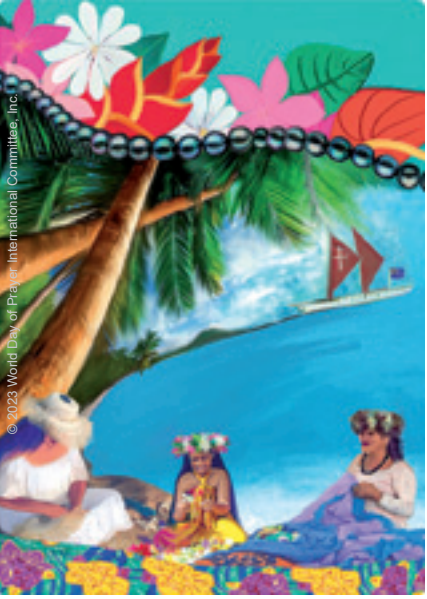
„Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ So betet Jesus zu seinem Vater.

Spaltung und Ausgrenzung legen kein Zeugnis ab von seiner Liebe.

image



Foto: Michael Tillmann


© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.

„Wunderbar geschaffen“ Weltgebetstag 2025



Ich freue mich immer auf den Weltgebetstagsgottesdienst, weil er mir die große Welt ein bisschen „heim ins Wohnzimmer“ bringt. Viele Länder sind einem bekannt, über andere weiß man eben nicht so viel.

Bei den Cookinseln war das bei mir so: Die sind auf der Südhalbkugel mitten im Pazifik, uns gegenüber aber wärmer, mit Palmen, also näher am Äquator. - Jetzt habe ich viel gelernt.



Die Landfläche der Cookinseln ist in Summe ihrer 15 Inseln kaum größer als Dresden während das dazugehörige Seegebiet fünf mal so groß ist wie Deutschland. Auf der südlichen Inselgruppe, die überwiegend vulkanischen Ursprungs ist und zu der die Hauptinsel gehört, leben über 90 % der ca. 15.000 Einwohner.

Die nördliche Inselgruppe besteht aus Korallen-Atollen, die vom Anstieg des Meeresspiegels bedroht sind. Hier werden schwarze Perlen gezüchtet und zu Schmuck verarbeitet. Ein Streitpunkt, der in Zukunft noch bedeutender werden könnte, sind Manganknollen, die in der Tiefsee auf dem Meeresgrund liegen und dort abgebaut (von Robotern aufgelesen)werden könnten. Hier konkurrieren mögliche Staatseinnahmen mit Aspekten des Umweltschutzes und unbekannten Umweltauswirkungen.

Auf den Cookinseln leben mehrheitlich Maori. Ihre einheimische Sprache,



Cook-Maori, ist seit 2003 neben Englisch wieder Amtssprache. Früher nur in der Familie weitergegeben, gibt es seit längerem Pläne, die Sprache wieder in allen Schulen einzuführen. Ansonsten ist das Schulsystem eng an das neuseeländische angelehnt, dass junge Menschen im Anschluss leicht in Neuseeland oder Australien lernen und studieren können. Das tun mittlerweile auch viele, weshalb die Bevölkerung, besonders der Anteil der Jüngeren, abnimmt.

Der Christliche Glaube spielt im Alltag der Cookinsulaner eine aktive Rolle. 85 % der Bevölkerung sind Christen. Inlandsflüge sowie Versammlungen aller Art (Politik, Verein, Schule) werden mit einem Gebet begonnen! An Straßen stehen Plakatwände mit den Worten Jesu „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben" „I am...". Die Nationalhymne ist ein gesungenes Gebet auf Maori.

In der Predigt über Psalm 139 ließen uns drei Frauen der Cookinseln an ihrem Leben, ihren Freuden, Nöten und Hoffnungen teilhaben. Ihre Erfahrungen brachten sie zur gleichen Erkenntnis wie König David damals - Gott hat die Welt und uns alle „wunderbar geschaffen".

Einen Hauch von Cook-Islands-Gottesdienst bekamen wir durch das Video eines Maori-Vaterunsers und! durch unsere Musikgruppe!, die Deutsch, Englisch und Maori mit uns gesungen hat.

Vielen Dank Doreen, vielen Dank liebe Lektorinnen, Sängerinnen und Musiker, allen, die Essen vorbereitet haben, Bild, Ton... „Kia Orana" - Nächstes Jahr geht´s nach Nigeria_Karina Ficker

Weitere Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.



Fotos: Karlina Ficker, Kathrin Schmidt

Gottesdienste in beiden Gemeinden

6. Apr.	**Untergetaucht.**	
10.00 Uhr	Kirche kunterbunt in Adorf	Pfr. Wagner
	inkl. Mittagessen	M: C. Wagner
10.00 Uhr	Gottesdienst in Wohlbach im Gästehaus	Rüstzeit
11. Apr.	**Start ins Wochenende** s. S. 4	
17.00 Uhr	Andacht am Freitagabend in Wohlbach	
13. Apr.	**Palmarum**	
10.00 Uhr	Gottesdienst in Adorf	Pfr. Wagner
	gestaltet von Konfirmanden der 8. Klasse	M: G. Solarek & Konfis
17. Apr.	**Gründonnerstag** (kein Kigo)	
19.30 Uhr	Andacht mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Prädn. Lange
		M: H. Walz
18. Apr.	**Karfreitag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Adorf	Pfr. Wagner
		M: C. Gruschwitz
15.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Marieney	Pfr. i. R. Ernst
20. Apr.	**Ostersonntag**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf	Pfr. Wagner
		M: Garagenblech
21. Apr.	**Ostermontag**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Wohlbach	Pfr. Birkenmaier
		M: C. Gruschwitz
27. Apr.	**Quasimodogeniti**	
10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Adorf	
	zum Abschluss der Kinderbibeltage	M: C. Wagner
4. Mai	**Miserikordias Domini**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf	Pfr. Wagner
		M: U. Blobner
11. Mai	**Jubilate**	
9.30 Uhr	Predigtgottesdienst in Bad Elster	Pfr. Wagner
	mit Konfirmation	M: C. Gruschwitz
16. Mai	**Start ins Wochenende**	
17.00 Uhr	Andacht am Freitagabend in Marieney	
18. Mai	**Kantate**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf	Pfr. Wagner
		M: Kirchenchor
25. Mai	**Mit Gott im Boot** s. S. 5	
10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Adorf	
	anschl. Gemeindefest im Michaeliskindergarten	M: C. Wagner

29. Mai.	**Christi Himmelfahrt**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Eubabrunn M: Posaunenchor Markneukirchen	Pfr. Wagner
1. Jun.	**Exaudi**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Adorf	Prädn. Lange M: H. Schmidt
8. Jun.	**Pfingstsonntag** Gemeinderüstzeit in Kottengrün	
9. Jun.	**Pfingstmontag**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Marieney im Pfarrgarten anschl. Imbiss	E. Sporn M: Garagenblech

Kindergottesdienst (Kigo)**:** immer parallel zu Predigt und Abendmahlsgottesdienst
(Eventuelle Änderungen geben wir auf der Webseite bekannt.)

Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
freitags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner

OSTERN IST KRASS.

Weil es für uns Menschen unbegreiflich ist.

Wir sehen und sehen doch nicht. Unsere Sinne versagen.

Wir stehen fassungslos davor, und wo das menschliche Fassungsvermögen endet, da beginnt der Glaube:

dass es einen Gott gibt, der größer ist als alles, was wir denken können;

dessen Sein liebevoller ist, als wir je sein und lieben können;

der für uns den Tod überwand.

image


Foto: Michael Tillmann

Freud und Leid für beide Gemeinden

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gemeindekreise Adorf

Krümelkreis (3 - 5 Jahre)	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Kinderkreis (Vorschüler - 3. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Mikita
Jungschar (4 - 6. Klasse)	Dienstag, 8. Apr., 6. und 20. Mai u. 3. Juni 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Konfirmanden	7. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus 8. Klasse, dienstags (14-täglich), 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus
Checkpoint	Freitag, 16. Mai, 18.00 Uhr Grube Tannenberg
Junge Gemeinde	Donnerstag, 17. Apr., 1., 15. u. 29. Mai.,18.00 Uhr im Pfarrhaus
Bibelgesprächskreis	Mittwoch, 16. u. 23. Apr. und 14. u. 28. Mai, 19.00 Uhr im Pfarrh.
Männerkreis	Mittwoch, 7. Mai u. 4. Juni, 15.30 Uhr im Pfarrh.
Kreativkreis	Mittwoch, 7. Mai u. 4. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrh.
Hauskreis	donnerstags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker 037423 - 50522
Tanzen im Kreis	Freitag, 11. Apr., 16.00 - 18.00 Uhr im Gem.-zentr. B. Elster Freitag, 9. Mai, 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Adorf
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 7. Mai u. 4. Juni, 15.00 Uhr im Pfarrhaus
Stadtgebetskreis	Infos bei Sylvia Dobberkau 037423 - 2143
Grundkurs bibl. Hebräisch	Termine n. Vereinb., Infos bei H.-G. Ernst: 037423 - 180122
Adorfer Asyl-Helferkreis	Infos bei Liane Lamprecht
Kirchenvorstand	Mittwoch, 16. Apr. und 21. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
MiKiCo (MichaelisKinderChor)	donnerstags, 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
„DRUMherum“ Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 10. u. 24. Apr. und 8. u. 22. Mai, 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre Mädchen (1. - 6. Klasse)	Montag, 26. Mai, 16.00 Uhr in Marieney 7. Apr. und 12. Mai, 16.00 Uhr in Wohlbach
Christenlehre Jungen (1. - 6. Klasse)	Montag, 14. Apr. und 19. Mai, 16.00 Uhr in Marieney 5. Mai und 2. Juni, 16.00 Uhr in Wohlbach
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 12
Junge Gemeinde	zusammen mit Adorf s. S. 12
Frauenkreis Wohlbach	Mittwoch, 23. Apr. und 21. Mai, 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Kirchenvorstand	Termin nach Vereinbarung

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

Friedensgebet mittwochs 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Kirche kunterbunt „Untergetaucht“ s. S. 3 und 10
Sonntag, 6. April, 10.00 - ca. 13.00 Uhr inkl. Mittagessen in der Michaeliskirche in Adorf

TrauerTreff/Trauercafé
Montag, 7. April und 5. Mai, 16.00 - 18.00 Uhr, Schillerstr. 23 in Adorf

Orgelkonzert zum 398. Geburtstag von Johann Caspar Kerll s. S. 4
Mittwoch, 9. April um 19.30 Uhr in der Johanniskirche in Adorf

Start ins Wochenende s. S. 5 und 10
Freitag, 11. April um 17.00 Uhr in der Kirche in Wohlbach und 16. Mai in der Kirche in Marieney

Brotkorb
Mittwoch, 16. Apr. und 21. Mai; Anmeldung und aktuelle Informationen erhalten Sie jeweils 2 Tage vorher, 8 - 12 Uhr, unter 037421/54234.

Andacht zur Passionszeit - ein Angebot des Bibelgesprächskreises
Mittwoch, 16. April um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Kinderbibeltage „Doc Bones - Jäger der brennenden Buchstaben“
24. bis 27. April, täglich 10.00 - 16.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Frauentreffen „Prüft alles und behaltet das Gute!“ mit Christiane Wohlgemuth aus Zwota
Montag, 19. Mai um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Bad Elster
Dienstag, 20. Mai um 9.00 Uhr im Schloss in Schilbach

Gemeindefest im Mikita „Mit Gott im Boot“ s. S. 5 und 10
Sonntag, 25. Mai in Adorf

Lobpreisabend, Freitag, 30. Mai um 19.30 Uhr in Adorf

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt • www.kirche-adorf.de
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418 • E-Mail: kg.adorf_stmichaelis@evlks.de
Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 12.00 Uhr • Do: 14.00 - 17.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

Mitarbeiter: **Pfarrer: G. B. Wagner** • Telefon: 037423 - 40417; Gespräche nach Vereinbarung
E-Mail: burkhard.wagner@evlks.de
Montag Ruhetag

Kantorin: C. Gruschwitz • Telefon: 03741 - 1499308

Gemeindepädagogin: G. Büchner • Telefon: 0176 24321076

MIKITA Michaeliskindergarten • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685 • E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104 • E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen/ Hilfe in Notlagen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111 • E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Telefonseelsorge - anonym, kompetent, rund um die Uhr (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung • www.diakonieberatung-vogtland.de
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum „Oberes Vogtland“ in Adorf
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432; außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. • www.karo-ev.de
Am Unteren Bahnhof 12, 08527 Plauen
Telefon: 03741 - 4037999; Notfallnummer 24h: 0173 9755374

Teestube/Brotkorb • www.diakonieberatung-vogtland.de
Schulstraße 9, 08626 Adorf
Tel. 037423 - 300030 • Öffnungszeiten: Di: 9.00 - 18.00 Uhr • Mi: 9.00 - 14.00 Uhr • Do: 9.00 - 15.00 Uhr,
Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V. • www.dvb-vogtland.de
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726 • Öffnungszeiten: Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Öffnungszeiten: Di 10.00 - 15.00 Uhr • Do 16.30 - 19.00 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: G. Burkhard Wagner, Karina Ficker,
Fürbitte: Karina Ficker
Termine: G. Burkhard Wagner
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 5. Mai 2025
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 16. Mai 2025
Abholtermin für Austräger: 5. Juni 2025, ab 16.00 Uhr
Auflage: 1000 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Lass mein Gebet
vor Dich kommen,
neige Deine Ohren
zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Herr wir beten um Frieden,

Frieden für Menschen, die Angst um ihr Leben und das Leben ihrer Familien und Freunde haben, weil Bomben, Marschkörper und Drohnen ihre Heimat zerstören, weil ihnen Folter, Gewalt, Hunger und Vertreibung drohen, weil sie verschleppt oder entführt wurden, weil Sie Situationen aushalten müssen, die den menschlichen Verstand übersteigen... Segne sie und lass sie Deine Nähe erfahren.

Frieden in den Herzen derer, die Frieden schaffen können. Du kennst sie und auch ihre Absichten. Du kannst Herzen verändern. Du kannst ihnen offene Augen und Ohren für ihr Tun und die Konsequenzen daraus geben. Darum bitten wir und rufen zu Dir, Herr erbarme Dich.

Frieden für die, die Angst vor der Zukunft haben, Angst vor Krieg, vor Gewalt, vor Terror, vor Alleinsein, vor Bedeutungsverlust, vor sozialem Abstieg, vor Hass, Überforderung und der Welt, die auf einmal eine ganz andere ist, als wir sie bis dahin kannten. Hab Dank, dass wir als Gesellschaft bisher ein Leben in Sicherheit und Wohlstand führen durften. Hilf uns, demütig auf unser Leben zu blicken und daraus Hoffnung auf Deine Führung und Gnade zu schöpfen. Wir rufen zu Dir, Herr erbarme Dich.

Frieden für die, die mit Krankheit, Schmerzen und Trauer leben müssen. Sei ihnen nahe, tröste sie, schenke Heilung und Linderung, Gib Kraft, jeden Tag neu anzugehen. Wir rufen zu Dir, Herr erbarme Dich.

Frieden in unserem eigenen Herzen, dass wir voller Freude Deine frohe Osterbotschaft weitersagen können. Danke, dass Du unser Versagen auf Dich genommen hast. Hilf uns, unseren Nächsten mit Deinen Augen zu sehen. Dass wir uns anderen zuwenden statt sie abzulehnen, andere wertschätzen statt sie abzuwerten, uns mit anderen freuen statt über sie herzuziehen, Lügen aufdecken statt sie weiter zu verbreiten. Herr sei uns gnädig und gib uns Kraft.

Amen



Christi Himmelfahrt

Auf den ersten Blick
scheint dieses Fest und
das damit verbundene Ereignis
Distanz zu schaffen:

Jesus entzieht sich
den Blicken seiner Jünger,
entzieht sich der ErdeFoto
und den Menschen.

Und diese Distanz
kann ich nicht überbrücken.
Anders als bei der Montagne de Bueren,
die ich emporsteigen kann,
je nach persönlicher Fitness
leicht und schnell oder mühselig und langsam.

Aber ich muss die
durch die Himmelfahrt Christi entstandene Distanz
auch nicht überbrücken,

weil Gott in seinem Geist
zu uns Menschen „herunterkommt“,

er ist da!

Michael Tillmann

Foto: Michael Tillmann